

Frankfurt (Oder), 4. September 2024

## Presseinformation

### **„Epochenwende‘? Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und seine Auswirkungen auf Polen und Deutschland“ – eine neue Sonderausschreibung der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung**

Die Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung startet eine Sonderausschreibung für Forschungsprojekte zum Thema „Epochenwende‘? Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und seine Auswirkungen auf Polen und Deutschland“. Im Mittelpunkt steht die Analyse der dynamischen Transformationsprozesse und ihr Einfluss auf die innenpolitischen Konflikte in Deutschland und Polen, die gegenseitigen Beziehungen der beiden Länder sowie die allgemeine politische Lage in Europa. Cornelia Pieper, Vorstandsvorsitzende der Stiftung und Generalkonsulin in Danzig, betont: „Wir begrüßen Forschungsvorhaben, die die Veränderungen im deutsch-polnischen Verhältnis in einem interdisziplinären Ansatz erfassen. Von besonderem Interesse ist zudem, ob das ‚Weimarer Dreieck‘ eine Belebung erfährt und um weitere Partner erweitert wird.“

Die Sonderausschreibung zielt darauf ab, Forschungsprojekte von deutschen und polnischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den Geistes- und Sozialwissenschaften, darunter politikwissenschaftliche und zeithistorische Forschung, anzuregen. Forschungsteams aus deutschen und polnischen Hochschulen oder anderen wissenschaftlichen Einrichtungen können sich gemeinsam für ein mehrjähriges Projekt mit einer maximalen Fördersumme von 400.000 Euro bis zum 10. Dezember 2024 bewerben. Die Beteiligung weiterer Partner aus anderen Ländern ist möglich. Diese Sonderausschreibung wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des polnischen Ministeriums für Wissenschaft und Hochschulwesen gefördert.

Die Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung ermöglicht deutsch-polnischen Forschungsteams gemeinsame Projekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Sie fördert dabei vor allem Forschungsvorhaben und wissenschaftliche Veranstaltungen. Seit Beginn ihrer Tätigkeit im Jahr 2009 hat die Stiftung über 440 deutsch-polnische Projekte mit über 12,6 Mio. Euro unterstützt.

Näheres zur Sonderausschreibung: [„Epochenwende‘? Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und seine Auswirkungen auf Polen und Deutschland“](#).

Kontakt: Daria Mudzo-Wieloch, stellv. Geschäftsführerin der DPWS,  
Tel. +49-335-6640594, [mudzo-wieloch@dpws.de](mailto:mudzo-wieloch@dpws.de)  
[www.dpws.de](http://www.dpws.de) bzw. [www.pnfn.pl](http://www.pnfn.pl)

Vorstand/Zarząd: Cornelia Pieper (Vorsitzende), Prof. Dr. Jan Rydel, Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst  
Geschäftsführung/Dyrekcja: Witold Gnauck, Daria Mudzo-Wieloch